



November 1962

21. Jahrgang / Nr. 3

Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion
Rheinland - Köln des Deutschen Alpenvereins

Gegründet 1876

Postscheck: Köln 3890 - Bankkonto: Delbrück von der Heydt & Co., Köln, Nr. 36035
Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 - Fernruf 23 27 55

Nur geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr
Bücherei: Öffnungszeit nur Montag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Hauptversammlung 1962 in Bamberg

„Diese Versammlung ist eine Tagung der Harmonie“ sagte ein Sprecher und umriß damit zutreffend den Gesamteindruck: Eine kaiserliche Stadt hatte sich festlich geschmückt, um die über 1000 Gäste vom DAV willkommen zu heißen. Kaum wird einer der Teilnehmer die festlichen Konzerte in der Dominikanerkirche und im Kaisersaal der neuen Residenz vergessen, in denen die alte kulturträchtige Stadt Bamberg wie auch die Sektion Bamberg des DAV durch die noch jungen Bamberger Symphoniker erlesene Werke der Musik anboten. Den Festgottesdienst im Dom hielt der Dompfarrer, ein alterfahrener Bergsteiger, der eine sehr gescheite Predigt über das Verhältnis des Bergelerlebnisses zur Religion an die zahlreichen Tagungsteilnehmer richtete. In dieser Messe wurde den Anwesenden das seltene Geschenk der 8-stimmigen Messe von Hans-Leo Hassler in vollendeter Schönheit zuteil.

Bei solcher Umgebung der Hauptversammlung konnte man mit Recht froh sein seiner Mitgliedschaft im DAV, der aus Anlaß des 75-jährigen Bestehens der Sektion Bamberg in diese Stadt gekommen war. Der festliche Rahmen trug viel dazu bei, daß die Hauptversammlung selbst trotz großer Breite der anstehenden Punkte vom Vorsitzenden des DAV, Herrn Dütting, schnell, geschickt und zu jedermanns Zufriedenheit geleitet und abgeschlossen werden konnte. Aus der Vielzahl der behandelten Punkte verdienen zwei besonderes Interesse:

Die Jugendordnung, an deren Zustandekommen unsere Sektion besonders mitwirkte, nicht zuletzt durch einen entsprechenden Antrag auf der letzten Hauptversammlung, wurde vorgelegt und gebilligt. — Es darf mit Recht gesagt werden, daß die Ordnung unseren Vorstellungen entspricht, wir sind zufrieden.

Auf Antrag der Sektion Bielefeld ermächtigte die Hauptversammlung den Verwaltungsausschuß mit großer Mehrheit, die Vorarbeiten für die Herausgabe einer DAV-Zeitschrift in Form der heutigen „DAV Mitteilungen“ vorzunehmen, die ab 1. 1. 64 sechsmalig im Jahr durch die Post allen A-Mitgliedern und solchen B-Mitgliedern, in deren Familie nicht schon ein A-Mitglied die Zeitschrift bezieht, zugestellt werden soll. Dadurch ist eine Erhöhung der Beiträge der Bezieher um DM 1,— erforderlich. Diese Erhöhung und die Entscheidung über die endgültige Herausgabe sowie die Abnahmepflicht wurde der nächsten Hauptversammlung in Ravensburg vorbehalten. — Bei grundsätzlicher voller Billigung des Vorhabens hat unsere Sektion sich der Stimme enthalten, weil insbesondere Herr Senatspräsident Schmidt-Thomé die Fassung des Antrags für rechtlich bedenklich hielt.

So war die Hauptversammlung dazu angetan, die angeknüpften oder erneuerten Kontakte der Sektionen untereinander zu fördern und sich den noch bevorstehenden festlichen Konzerten zu widmen, Vierzehnheiligen und die Schlösser Pommersfelden und Banz zu besuchen, nicht zu vergessen die Festansprache des Ministerpräsidenten des Freistaates Bayern Dr. Ehard. Bamberg war in der Tat eine Tagung voller Harmonie. Jedoch — als diese Worte im Kerzenschein des Kaisersaales in der Neuen Residenz gesprochen wurden, war ein Platz neben uns schon leer. Während der Hauptversammlung am Samstagmorgen war Herr Senatspräsident Schmidt-Thomé plötzlich schwer erkrankt. All die bedeutenden Kunstschatze der schönsten deutschen Stadt, die — eingebettet in ein schönes Land, — das Ziel freudigen Wiedersehens sein sollte, hat er nicht mehr recht erleben dürfen. Daß die Hauptversammlung in der Kulturstadt Bamberg der Anlaß sein sollte, in den deutschen Bergsteigern die Verbindung zwischen Kultur- und Naturliebe zugunsten einer sie überragenden harmonischen Einheit zu erneuern, gehörte mit zu seinen letzten Worten und Gedanken.

Und dann ließ er uns allein. Wir nahmen Abschied, ohne zu wissen, daß es für immer sein sollte. Nun, da unser Bangen zur Gewißheit wurde, verbindet sich in uns beim Klang des Namens Bamberg Trauer und läßt alles Hehre dieser Stadt zurücktreten hinter dem Verlust eines Menschen, dem alle, die ihn kannten, in liebevoller Verehrung und Freundschaft zugetan waren.

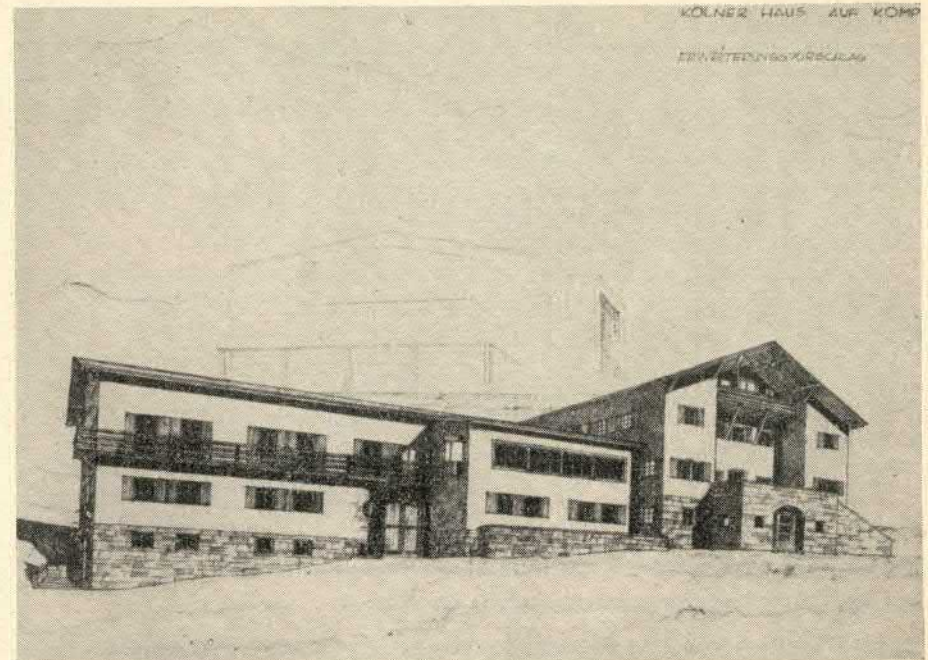
Bericht über die außerordentliche Hauptversammlung der Sektion Rheinland Köln des Deutschen Alpenvereins am Donnerstag, dem 18. Oktober 1962

Die Hauptversammlung diente der offenen Aussprache über die Zukunft des Kölner Hauses. Von dem Hüttenwart, Herrn Dr. Linden, wurde die gegenwärtige untragbare Situation und die übergroße Beanspruchung des Hauses in den Spitzenzeiten der Wintersportsaison geschildert und in einer ausführlichen Darlegung ein Vorschlag der Hauptversammlung unterbreitet, wie wenigstens für die im Haus selbst wohnenden Alpenvereinsmitglieder einigermaßen erträgliche Verhältnisse geschaffen werden können. Seit Mitte der 50er Jahre wächst der Andrang der Tagesgäste mit den allen Sektionsmitgliedern wohl bekannten Folgen für die überlastete Küche und den zu kleinen Tagesraum.

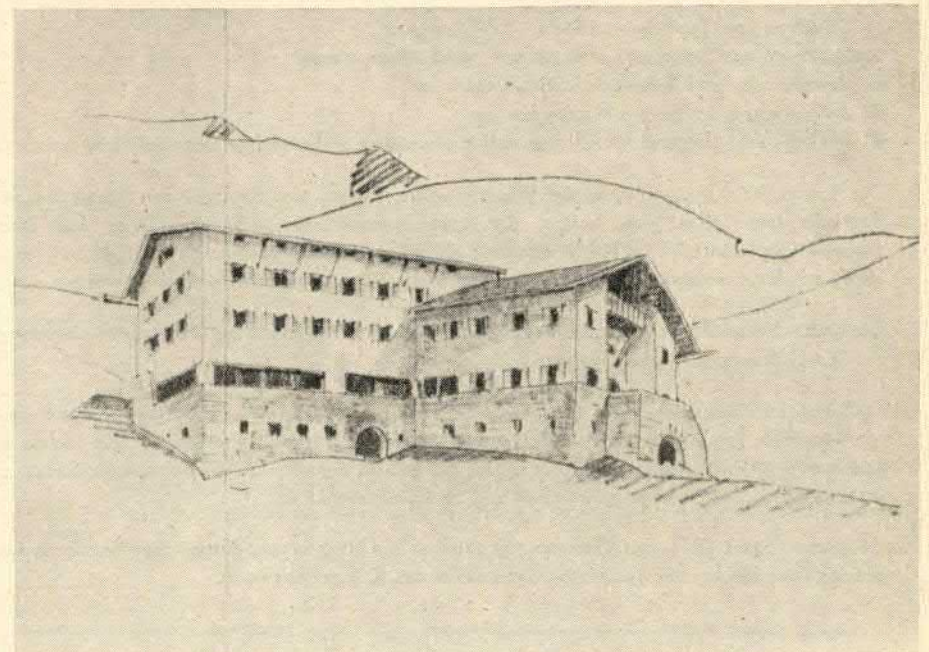
Hierzu führte Herr Dr. Linden im einzelnen aus: „Der stark wachsende Talort Serfaus rückt immer mehr in die Reihe der führenden Tiroler Wintersportorte hinein. Von Serfaus, ferner Fiß und Ried usw. kommen täglich Tagesgäste massenweise auf das Komperdell. In der Zeit von 11 bis 16 Uhr nimmt während der Saison der Betrieb in und um das KH bienenschwarmmäßiges Ausmaß an. 400 bis 600 Tagesgäste neben der vollen Besetzung des Kölner Hauses sind keine Seltenheit. Nicht nur der an sich rd. 80 Plätze bietende Tagesraum wird daher ständig in beängstigender Weise überfüllt; darüber hinaus werden bis zum Dachgeschoß Treppen und Flure von den Tagesgästen zum Ausruhen und zur Einnahme von Erfrischungen in Anspruch genommen.“

Der auch von keinem Diskussionsteilnehmer der Hauptversammlung bestrittene unhaltbare Zustand in der Wintersportsaison veranlaßte den Vorstand, den Mitgliedern Vorschläge zu unterbreiten, die einen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Kölner Sektion liegenden Ausbau des Kölner Hauses betreffen.

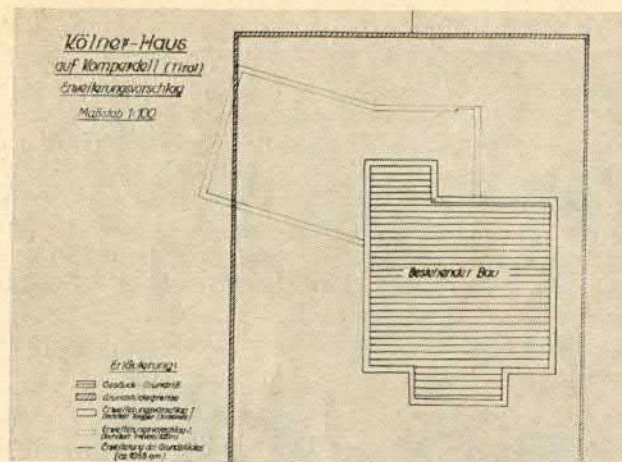
Es sind im einzelnen zwei Vorentwürfe erstellt worden:



1. Der Entwurf unseres Mitgliedes, des Herrn Architekten Prevoo, Köln



2. Der in Tiroler Fachkreisen bestens bekannte Innsbrucker Architekt Torggler



3. Grundstücks-Situation

Der Vorstand wird neue Entwürfe und Finanzierungsgrundlagen erarbeiten.

Der Beschluß der Hauptversammlung enthält im einzelnen:

1. Die Mitgliederversammlung ermächtigt den Vorstand, die Planung der als dringlich erkannten Erweiterungsbauten des Kölner Hauses einschl. Grundstückssicherung in folgendem sachlichen und finanziellen Rahmen verbindlich zum Abschluß zu bringen:
 - a) Schaffung von Tagesräumen für etwa 80 Personen,
 - b) Schaffung von Schlafräumen für Haus- und Küchenpersonal,
 - c) Erweiterung der Küchen- und Wirtschaftsräume,
 - d) Auflockerung des Herren-Matrazenlagers,
 - e) Bauliche Verbesserung des Altbau und Modernisierung der vorhandenen sanitären Anlagen.
2. Die Kosten für die Ausführung der Planung sollen die aus den Erträgen des Kölner Hauses fließenden finanziellen Mittel einschl. der vorhandenen Beträge nicht übersteigen (nach dem gegenwärtigen Überblick ist die Beschaffung einer Bausumme von etwa 300 000 DM möglich). Mittel aus Mitgliederbeiträgen dürfen für den Bau nicht in Anspruch genommen werden.
3. Die verbindlichen Bau- und Finanzierungspläne sollen nach Fertigstellung der Hauptversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

Wie sich aus der Diskussion ergab, sind jedoch die Meinungen innerhalb der Sektion über die endgültige Gestaltung des Kölner Hauses noch geteilt. Sowohl Befürworter wie Gegner eines Ausbaus waren jedoch der übereinstimmenden Auffassung, daß geklärt werden müßte, inwieweit im einzelnen ein Ausbau des Kölner Hauses erforderlich und finanziell tragbar ist.

Mit Mehrheit (58 zu 42 % der Anwesenden) stimmte die Hauptversammlung dem Vorschlag des Vorstandes über das weitere Verfahren zum Ausbau des Kölner Hauses zu.

Am 23. Oktober 1962 verloren wir durch den Tod unseren Ehrenvorsitzenden

Herrn Amtsgerichtsdirektor i. R.

Dr. Paul Canetta

der 28 Jahre hindurch als 1. Vorsitzender die Geschicke der Sektion Rheinland-Köln wesentlich gesteuert hat.

Nach dem Verlust der Kölner Hütte am Rosengarten in Südtirol nach dem Kriege 1914/18 war er an der Planung und Errichtung unseres neuen „Kölner Hauses“ auf der Komperdell-Alpe maßgeblich beteiligt, und er hat es verstanden, die Interessen der Sektion auch in den schweren Jahren 1933 – 1945 geschickt zu vertreten. Es war ihm vergönnt, das erneute Aufblühen der Sektion nach dem letzten Kriege und die Rückkehr des „Kölner Hauses“ in ihren Besitz zu erleben.

Alle, die ihn kannten, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Nach kurzer Krankheit starb in Bamberg am 9. Oktober 62 unser Vorstandsmitglied

Herr Senatspräsident

Franz Schmidt-Thomé

Wir haben mit ihm einen Freund verloren, dessen Leben Güte und Hilfsbereitschaft, Liebe und Gerechtigkeitssinn ausstrahlte.

Gottes Schöpfung war für ihn ein Weg zum Schöpfer, Gottes Ordnung in dieser Welt ein Auftrag für sein Leben.

Sein Rat galt bescheiden nur dem Ziel, welches gestellt war. Er war sachlich und nicht verkettet durch persönliche Interessen. Wir werden immer wieder bei unserer Arbeit auf den Verlust, den sein Tod hinterließ, aufmerksam und können ihn nicht vergessen, sein Leben bleibt uns ein Vorbild.

Winter 1962/63 im Kölner Haus

1. Wie in den letzten Jahren schreibt die Sektion wieder 3 Skikurse für das Kölner Haus aus, darüberhinaus nun zum ersten Mal einen Jugend-Kurs in den Osterferien. Die Einzelheiten sind aus dem beiliegenden Prospekt zu entnehmen.
2. Nachdrücklich möchten wir noch einmal empfehlen, den Winterurlaub in die Zeit von Mitte Januar bis Mitte Februar zu legen. Der gegen einen solchen Vorschlag immer wieder vorgebrachte Hinweis auf die kürzeren Tage fällt angesichts der gegebenen Vorteile (stetiges Wetter, guter Schnee, größere Ruhe im Haus) kaum ins Gewicht. Bereits Anfang Januar haben wir eine gute Sonnenlage in unserem Hüttengebiet. Außerdem werden die Preise für die Zeit vom 7. 1. bis 31. 1. wesentlich ermäßigt sein.
3. Die Übernachtungsgebühren werden auf Grund der im Februar 1962 vom Verwaltungsausschuß des DAV herausgegebenen neuen Rahmensätze ab Dezember 1962 um 5 öS bei Betten und 2,5 öS bei Lagern erhöht werden. Von einer an sich möglichen Erhöhung für die Monate Februar bis April 1962 hatte die Sektion abgesehen. Ab Dezember 1962 beträgt die Bettengebühr für Mitglieder 20 öS, in der Zeit vom 7. 1. bis 31. 1. 16 öS, die Mitglieder-Gebühr für Lager 10 öS, in der Zeit vom 7. 1. bis 31. 1. 8 öS. Der Preis für die Pension ist unverändert geblieben.

Für Unterkunft und Verpflegung sind von Mitgliedern zu zahlen:

bei Benutzung von Betten 96,50 öS,

bei Benutzung von Lagern 82,— öS,

in der Zeit vom 7. 1. bis 31. 1. 63: 85,50 bzw. 73,20 öS.

Für die beiden Kurse auf dem Kölner Haus (s. beiliegendes Skiführungstouren-Programm Nr. 15 und Nr. 19) vom 26. Januar—9. Februar 1963 und vom 23. Februar—9. März 63 wird ein fachlich geeigneter Begleiter gesucht.

Für beide Kurse Meldung an die Geschäftsstelle erbeten.

Weitere Skikurse und Skihochtourenwochen

Der Fahrtendienst des Deutschen Alpenvereins veranstaltet in den Monaten März und April 1963 Skikurse für Fortgeschrittene mit Tourenwochen sowie Skihochtourenwochen. Prospekte liegen in unserer Geschäftsstelle auf; sie können auch vom DAV München 22, Praterinsel 5 angefordert werden.

Unsere nächsten Vorträge:

- Donnerstag, 6. 12. 1962: Karl Singer, Oberstdorf: „Mit Ski kreuz und quer durchs Hochgebirge“
Donnerstag, 10. 1. 1963: Franz-Albert Steinkötter, Köln: „Pfingsten 1962 auf dem Kölner Haus“
Donnerstag, 7. 2. 1963: K. Arnhold, Regensburg: „Das Erleben der Bergschönheit“
Donnerstag, 21. 3. 1963: Georg Feuchter, Köln: „Bergerleben an der Hohen Route“
(Vom Mont Blanc bis zum Monte Rosa)

Beginn pünktlich um 20 Uhr im Hörsaal 2 der Universität zu Köln.

Die nächsten Wanderungen:

25. 11. 1962 Franck: „Berg. Land“
9. 12. 1962 Bedrich: „Fahrt ins Blaue“

Aushänge:

Kölnische Rundschau, Geschäftsstelle Breite Straße,
Fa. Sterck & Zoon, Hohenzollernring 36,
Touring-Sport — Heinrich Korte
Köln-Sülz, Luxemburger Straße 189/191,
Apotheke zum weißen Hirsch, Ottostraße,

Buchhandlung Roemke, Apostelnstraße 7,
Wittekind-Apotheke Köln, Luxemburger Str. 230
Firma Lorenz Lachmayr, Breite Straße 106.
Antiquariat Kutsch, Komödienstr. 19 am Dom

Auch unsere Geschäftsstelle wird Auskunft erteilen. (Ruf 23 27 55)

Bücherei:

Auch in diesem Jahr konnte unsere Bücherei durch Neuanschaffungen wesentlich ergänzt werden, wie z. B. Kletter-, Ski- und Wanderführer für die Schweiz, Italien, Österreich und Deutschland. Ebenso finden Interessenten eine reichhaltige Auswahl an neuen Bildbänden, interessanten und lehrreichen Erlebnisberichten und Bergsteigerromanen. Den Mitgliedern sehr zu empfehlen sind u. a. unsere DAV-Jahrbücher „Die Berge der Welt“ und die gebundenen Jahrgänge der Hefte „Der Bergsteiger“ und „Der Bergkamerad“. Wir werden auch weiterhin bemüht bleiben, die Bücherei laufend mit Neuerscheinungen zu vervollständigen.

Die Bücherei ist geöffnet **nur montags** von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr.

Wir bitten unsere Leser, die Öffnungszeiten der Bücherei zu beachten und termingerecht die Bücher und Führer zurückzugeben.

Turnabende:

Dienstag von 20-21 Uhr in der Sporthochschule im Stadion Köln-Müngersdorf.

Jugendmannschaft und Jugend:

trifft sich jeweils am **ersten Mittwoch im Monat**, in der Geschäftsstelle der Sektion um 19 Uhr.

Ski-Kurs auf Komperdell

Die Jugendgruppe plant, Ostern 1963 auf dem Kölner Haus einen Skilehrkurs einzurichten. Es ist daran gedacht, auch die Jüngsten teilnehmen zu lassen. Jugendliche und Eltern, die teilnehmen möchten, wenden sich bitte unverbindlich an die Geschäftsstelle, damit abzusehen ist, wie der Plan durchgeführt werden kann (Teilnehmer im Alter von 11 - 16 Jahren).

Vom Jahrbuch 1961

mit der Karte Kaisergebirge 1:25 000 (neue Auflage), sind noch einige Exemplare in der Geschäftsstelle zum Preise von DM 9,— erhältlich (bei Zusendung DM 9,70). Das „Taschenbuch für Vereinsmitglieder“ kostet DM 0,80, bei Zusendung DM 1,—.

Wir danken für viele Grüße aus den Bergen, die uns in den Ferienmonaten erreichten.

Zu verkaufen Jahrbücher 1924 — 1942

Interessenten wenden sich an Frau Dr. med. Hertha Viebahn, Köln-Holweide, Bachgrafenstraße 4, Ruf 898 28 72.

62 287

Alpenvereins-
Bücher